
Europäische WEEE News – März 2012.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

Rohstoffe:	Prognosen sind Prognosen.
Herstellerverantwortung:	„Closing the loop“ bei IKEA.
The Recycler's View:	Sammelziele erfüllen – wie sicher kann man sein?
Aus den Ländern:	Deutschland, UK, Frankreich, Italien, Schweden, Österreich

Rohstoffe: Prognosen sind Prognosen.

Unser Partner für Rohstoffreports, die IKB Deutsche Industriebank AG, (www.ikb.de) hatte für Februar einen Anstieg der Schrottpreise prognostiziert, die Preise gaben allerdings spürbar nach – trotz guter Auftragslage bei Gießereien und Stahlerzeugern. Diese halten sich jedoch mit Eindeckungen zurück. Der Stahlpreis zog demgegenüber im Februar wie erwartet an. Für Schrott wird nun eine Seitwärtsbewegung erwartet, beim Stahl sieht die IKB weiterhin ein leichtes Anstiegspotenzial.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir auf unserer Homepage www.rene-europe.com unter der Rubrik WEEE News / Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

Herstellerverantwortung: „Closing the loop“ bei IKEA

IKEA verpflichtet sich aktiv zu einer Strategie, mit deren Hilfe mehr neue Produkte aus recyceltem Material hergestellt werden sollen. Dies hat Frau Scheffte unter dem Titel „Closing the Loop“ im Rahmen einer Abfallkonferenz in Stavanger, Norwegen, erläutert.

Quelle: www.avfallskonferansen.no

The Recycler's View: Sammelziele erfüllen – wie sicher kann man sein?

Höhere Sammelquoten sind ein wesentliches Element des WEEE-Recast. Zur Erzielung muss aber nicht nur mehr gesammelt werden, die Daten müssen auch stimmen! Immer wieder fällt jedoch beim europäischen Auftragsmanagement auf, dass Angaben auf Wiegescheinen und in Mengenmeldungen nicht zusammenpassen. Auch auf Wiegescheinen selbst kommen Abweichungen zwischen Gesamtnettogewichten und Einzelnettogewichten vor. Ohne eine systematische Überprüfung der Daten auf Auftragsebene gibt es keine richtige Verwertungsmengenmeldung. Wie viele Meldungen werden aber in Europa so überprüft?

Quelle: RENE AG

Aus den Ländern: Deutschland, UK, Frankreich, Italien, Österreich.

Deutschland: Und immer ruft das Handy.

Das Interesse an alten Handys reißt nicht ab. Ob dies an den großen Mengen liegt, die noch in den Haushalten lagern oder an vermeintlichen Wiederverkaufsaktionen in Afrika bleibt dahingestellt. Im Mai können Besucher der IFAT Entsorga (7.5. – 11.5.) jedenfalls ihre Handys auch abgeben und damit sogar ein neues iPhone gewinnen. Es wird allerdings nur zehn Gewinner geben. Die IFAT Entsorga spendet die Erlöse aus den Sekundärrohstoffen für ein soziales Projekt.

Quelle: IFAT Entsorga Einladungsbroschüre, <http://www.ifat.de/>

Die umweltpolitische Sprecherin der Grünen im Bundestag, Dorothea Steiner, hat ein Handypfand von 10,- € pro zurückgegebenem Gerät vorgeschlagen, um so an die „fast 100 Millionen“ Alt-Handys in deutschen Schubladen zu kommen. (Quelle: <http://www.welt.de/politik/deutschland/article13909790/Gruene-fordern-zehn-Euro-Handypfand-pro-Neugeraet.html>)

Auf diese Weise soll die Sammelquote noch über das von der EU geforderte Maß hinaus erhöht werden.

<http://www.n-tv.de/politik/Gruene-fordern-Handy-Pfand-article5701866.html>

Die Hersteller selber sehen in diesem System wenig Sinn. Bernhard Rohleder, Hauptgeschäftsführer des Branchenverbandes Bitkom, befürchtet zu hohen administrativen Aufwand. Insbesondere hätten aber ähnliche Initiativen in der Vergangenheit gezeigt, dass deren Wirkung den Erwartungen nicht gerecht wird.

Quelle: <http://web.de/magazine/digitale-welt/mobile/14920896-gruene-fordern-handy-und-smartphone-pfand.html>

UK: Kommunen für Verstoß gegen WEEE Code of Practice verwarnt.

Das britische Department for Business (BIS) hat einige Kommunen schriftlich verwarnt, die bei der Vergabe von Entsorgungsverträgen von den Rücknahmesystemen (PCS) zusätzliche Gebühren für sich selbst erhoben haben. Auch seien Mengen, die besonders werthaltige Materialien enthalten, bewusst an den PCS vorbei verwertet worden sein.

Quelle: <http://www.letsrecycle.com/news/latest-news/weee/councils-warned-not-to-break-weee-code-of-conduct>

Frankreich: Kritik an den Nachweisen für individuelle Rücknahmesysteme

Hersteller von B2B-Geräten mussten mit der Jahresmeldung 2011 gegenüber der ADEME einen Nachweis darüber erbringen, wie die Rücknahme ihrer Geräte geregelt ist. (RENE berichtete im Newsletter Februar 2011). Diese Formblätter sind von Herstellern teilweise kritisiert worden, da sie nicht genug Raum für Erklärungen lassen. Dies führte zur Nicht-Beantwortung von Fragen, was für beide Seiten unbefriedigend sein dürfte. Weiterhin zeigt diese Kritik, dass die Erwartungshaltung der ADEME an die Rücknahmesysteme und die tatsächliche Situation nicht deckungsgleich ist. Auch aus diesem Grund wird die RENE im

Laufe des Jahres einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung als B2B-Rücknahmesystem stellen. Zu diesem Schritt haben uns unsere Kunden explizit aufgefordert.

Quelle: RENE AG und www.ademe.fr

Italien: SISTRI ab Juni 2012.

Mittlere und große Abfallbewirtschafter müssen ab dem 30. Juni 2012 nun definitiv das SISTRI-System verwenden. Für Kleinerzeuger folgt ein Termin in einem separaten Dekret.

Quelle: Industrie- und Handelskammer Bozen

Schweden: EU-Sammelziel in 2011 wieder weit übertroffen.

Das System EI-Kretsen meldet eine Sammlung von 154.185 Tonnen EAG im Jahr 2011. Dies entspricht einer Steigerung von 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Pro-Kopf-Ergebnis liegt mit 16,27 kg wieder weit über dem EU-Ziel von 4 kg.

Quelle: www.elkretsen.se

Österreich: Neue Geräteübersicht auf der Seite des Lebensministeriums

Das österreichische Lebensministerium hat eine Geräteliste mit Stand 1/2012 auf seiner Homepage zur Verfügung gestellt. In diesem Zusammenhang sei auch auf das Merkblatt „Zubehör/ Geltungsbereich“ verwiesen. In diesem Blatt wird explizit definiert, dass eingebaute Batterien bei der Verkaufsmengenmeldung zum Gerätegewicht hinzuzurechnen sind. Österreich legt die Definition anders aus als z.B. Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Spanien oder Italien. Dies ist beim Zusammenstellen der Rohdaten oder spätestens bei der Meldung zu beachten.

Quelle: www.lebensministerium.at

Wir wünschen all unseren Lesern einen erfolgreichen Monat.

Ihr RENE Team